



Nach 30 Jahren müssen wir
am 7. Juli 2004
Abschied nehmen von

den Orientierungsstufen in der Stadt und im Landkreis Osnabrück

Trotz anerkannt guter pädagogischer Arbeit der Lehrkräfte
und eindeutigen Ergebnissen der internationalen PISA-Tests
und der IGLU-Studie hat die Landesregierung beschlossen,
die Orientierungsstufe abzuschaffen
und die Kinder möglichst früh zu „sortieren“

Wir bedauern, dass in Zukunft

- die Grundschul Kinder einem erheblich stärkeren Leistungsdruck ausgesetzt sein werden
- die Eltern bereits in der 4. Klasse die Entscheidung über die Schullaufbahn ihrer Kinder treffen müssen
- die soziale Herkunft häufig wieder die Schullaufbahn entscheidend beeinflussen wird
- mehr Kinder als jetzt die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen und voraussichtlich scheitern werden
- die Bildungschancen sich verschlechtern werden

Im Namen vieler Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Kreisverbände Osnabrück-Stadt und Osnabrück-Land

**Kinder brauchen eine längere gemeinsame Schulzeit
in einem wohnortnahen und durchlässigen Schulsystem!**

v.i.S.d.P. Uta Arnemann, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreisverband Osnabrück-Stadt
Grete Janssen, Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Kreisverband Osnabrück-Land